

04.03.2024 | finance-magazin.de
von Christoph Hikes & Konrad Königswieser

Invest AG unterstützt als Minderheitspartner die Buy & Build Strategie der Sonio AG



Foto: v.l.n.r. Siegfried Milly, Alexander Zrost von Alpha VCX GmbH, Copyright © Agentur B', www.agentur-b.at

Neben Nachfolgesituationen und Owner-Buy-Outs begleitet die Invest Unternehmensbeteiligungs AG (Invest AG) regelmäßig Akquisitionsfinanzierungen. Wenn Unternehmen ihre Wertschöpfungskette durch gezielte Zukäufe erweitern, stellt sich häufig die Frage nach der Finanzierung. Solche Investitionen können durch Beteiligungen in Form von Eigenkapital bzw. Mezzanine-Kapital gestemmt werden. So auch im Fall der Sonio AG aus der Schweiz: Im Jahr 2022 unterstützte die Invest AG die mehrheitliche Anteilsübernahme durch eine Akquisitionsgesellschaft, bestehend aus den Wiener Private Equity Gesellschaften Alpha VCX GmbH und AH & Capital Partners GmbH, mittels eigenkapitalähnlichem Mezzanine-Kapital. Das Ziel besteht darin, das künftige Wachstum durch strategische Zukäufe weiter voranzutreiben.

Sonio-Portrait

Die Sonio AG (Sonio), vormals Infoniq SQL AG, ist ein eigentümergeführtes IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Baar, Schweiz. Mit mittlerweile acht weiteren Standorten von Zug über Zürich bis nach Lausanne ist Sonio ein führender IT-System-Integrator und Cloud-Anbieter. Der Fokus liegt auf Information-Management-Lösungen in den Bereichen Data Center (Netzwerk, Computer, Storage), Data Protection (On-Prem, Cloud, Hybrid) und Managed Services (On-Prem, XaaS, Cloud Services). Das Unternehmen bietet seinen Kunden die Implementierung von maßgeschneiderten IT-Lösungen und eine vollständige Übernahme der IT-Infrastruktur durch Managed Services an.

Siegfried Milly und Alexander Zrost, Eigentümer der Alpha VCX GmbH, blicken auf eine langjährige Erfahrung als private Investoren und Firmengründer im IT-Sektor zurück und können hier auf ein großes Netzwerk und Know-how zurückgreifen. Sie sind federführend in der Umsetzung der Buy & Build Strategie der Sonio Gruppe.

Interview – Siegfried Milly & Alexander Zrost

Herr Milly, Herr Zrost, Sie haben 2022 die Mehrheit an Sonio gemeinsam mit AH & Capital Partners GmbH erworben. Welche Aspekte lagen dem Erwerb dieser Unternehmensgruppe zugrunde?

Wir kennen und schätzen die beiden Altgesellschafter der Sonio AG schon seit 2008. Der Mehrheitsgesellschafter wollte sich altersbedingt operativ zurückziehen, das gab uns die Möglichkeit den nächsten Schritt in der Unternehmensgeschichte der Sonio zu wagen. Mit dem CEO und Minderheitsgesellschafter sowie der AH & Capital Partners und der Invest AG verfolgen wir das Ziel, die Sonio Gruppe durch aktives Buy & Build deutlich zu vergrößern und die Position im Schweizer IT-Markt wesentlich auszubauen. Der ehemalige Mehrheitsgesellschafter ist weiterhin als Gesellschafter und Verwaltungsratspräsident dabei.

Konnten bereits erste Transaktionen abgeschlossen werden?

Ja, 2023 konnten wir bereits zwei erfolgreiche Zukäufe verbuchen – die Business IT AG und die Jevo Trust Management AG, beides eigentümergeführte Unternehmen. Diese beiden Add-on Akquisitionen sind überwiegend in komplementären Bereichen tätig. Damit konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zu 2022 mehr als verdoppeln und unsere Position als ein ganzheitlicher IT-Dienstleister beachtlich ausbauen. Mit einem Umsatz von rund 137 Mio. CHF haben wir uns mittlerweile unter den Top 5 IT-Anbietern mit Fokus auf ICT-Infrastruktur am Schweizer Markt positioniert – mit einer breiten Palette an Herstellerpartnern wie Dell, Veritas, VMware, HP, Microsoft, Huawei und vielen mehr. Zudem konnten wir durch neue Standorte die lokale Präsenz ausbauen.

Wie gestaltet sich der Prozess der Integration der beiden neuen Unternehmen?

Ein wesentlicher Baustein einer erfolgreichen Integration ist die Einbindung des Managements und das Verständnis für eine gemeinsame Strategie. Dies wurde zum einen strukturell durch eine Managementbeteiligungskonstruktion sichergestellt. Zum anderen wurde bereits bei der Auswahl der potenziellen Targets darauf geachtet, dass auch „kulturell“ große Schnittmengen der Unternehmen bestehen, um eine Zusammenführung und Zusammenarbeit zu vereinfachen. Die Verschmelzung der drei Gesellschaften wird Ende des ersten Halbjahres 2024 abgeschlossen sein.

Welche langfristigen Ziele verfolgt die Unternehmensgruppe?

Eine erfolgreiche Umsetzung der Buy & Build Strategie erfordert nicht nur eine sorgfältige Auswahl der Zielunternehmen, sondern beginnt erst so richtig mit einer effektiven Post-Merger-Integration. Das Hauptaugenmerk liegt daher auf der Integration der erworbenen Unternehmen. Dabei spielt die Integration der verschiedenen Unternehmensbereiche eine entscheidende Rolle, um Synergien frühestmöglich zu nutzen und nachhaltigen Erfolg zu erzielen.

Die Invest AG ist bereits seit 2022 als Kapitalgeber bei Sonio vertreten. Wie sieht die unternehmerische Zusammenarbeit mit der Invest AG aus?

Wir kennen die Invest AG bereits von früheren gemeinsamen Projekten und haben die pragmatische Zusammenarbeit sehr schätzen gelernt. Die Invest AG hat in diesem Fall einen beachtlichen Teil der Finanzierung durch eigenkapitalähnliches Mezzanine-Kapital bereitgestellt. Wir stehen daher laufend in engem Austausch mit der Invest AG – gerade bei Transaktionen und Strategieentscheidungen. Hier agiert die Invest AG als wertvoller Partner, der gerne bereit ist, sein breitgefächertes Wissen, aufgrund der bereits 30-jährigen Erfahrung im Transaktionsgeschäft, einzubringen. Neben regelmäßigen Sitzungen stehen wir mit der Invest AG auf kurzem Wege in laufendem Kontakt.

Beim Einstieg eines Investors wird üblicherweise bereits auch dessen Austritt definiert. Wie sieht der Exit der Invest AG aus?

In unserer Partnerschaft mit der Invest AG haben wir hinsichtlich eines möglichen Exits größtmögliche Flexibilität vereinbart. Beim Einstieg wurde ein gemeinsames Ziel festgelegt und alle möglichen Exit Szenarien in einer für alle Beteiligten akzeptablen Art und Weise vorab strukturiert.

Weshalb haben Sie sich für die Invest AG als Investor entschieden?

Neben der langjährigen, guten Zusammenarbeit mit der Invest AG waren für uns noch andere Gründe ausschlaggebend: Der Fokus vieler Private Equity-Häuser liegt auf Mehrheitsbeteiligungen, die wir von Beginn an ausgeschlossen haben. Zudem haben viele Investoren wenig Spielraum in der Strukturierung des Exits aufgrund von vorgegebenen Fondslaufzeiten. In diesem Kontext hebt sich die Invest AG besonders durch ihre Evergreen-Fonds-Struktur ab und ermöglicht hier maßgeschneiderte Lösungen für ihre Portfoliounternehmen. Überzeugt hat uns dabei auch die gemeinsame Sichtweise, dass die operative Führung der Gruppe weiterhin beim Managementteam verbleiben soll, mit dem Ziel den eingeschlagenen Weg mit dem vorhandenen Know-how konsequent weiterzugehen. Ein starker Verwaltungsrat mit Industrieprofis unterstützt das Management dabei in strategischen Fragen. Darüber hinaus gewährleistet die Invest AG als verlässlicher Investor eine hohe Transaktionssicherheit und unterstützt die gemeinsam vereinbarte Buy & Build Strategie bei Bedarf durch weiteres Wachstumskapital.

Bietet die Invest AG mit seinem großen Netzwerk im DACH-Raum unternehmerische Vorteile und neue Perspektiven für Sonio? Wenn ja, welche?

Uns ist der stetige Austausch mit Unternehmen aus der Branche aber auch darüber hinaus und potenziellen Kunden ein großes Anliegen. Die Invest AG organisiert dafür diverse Veranstaltungen und Expertenvorträge im Rahmen ihrer „Equity Lounge“. Außerdem wird der Markt laufend von der Invest AG hinsichtlich neuer Akquisitionen sondiert, wodurch die Möglichkeiten neuer Investitionen erhöht werden.

Ansprechpartner:

Kontakt Invest AG

Christoph Hikes
hikes@investag.at
www.investag.at

Konrad Königswieser
koenigswieser@investag.at
www.investag.at

Kontakt Sonio

Sonio AG Roger Hegglin, CEO
+41 41 768 40 07
roger.hegglin@sonio.com
www.sonio.com